

# DER GLÜCKSHORNWUNSCH

Nikola Huppertz · Andrea Stegmaier







Nikola Huppertz · Andrea Stegmaier

# DER GLÜCKSHORNWUNSCH



 LIPAN VERLAG



»Das ist das Schönste der Welt!«, denkt Luzie, als der Glitzer aufzustieben beginnt. In tausend Pünktchen wirbelt er herum, silbern, türkis und violett, senkt sich dann langsam hinab und legt sich funkelnd auf den Einhornkopf.

»Seht ihr!«, ruft Leonora und hält die Schneekugel so, dass auch Favour, Jonte und Muhammed sie angucken können. »Und jedes Mal, wenn ich die schüttele, darf ich mir was wünschen.

Weil, Einhörner bringen Glück!«

Luzie seufzt vor lauter Wunderbarkeit. Und sie will Leonora gerade fragen, ob sie auch mal schütteln und ein bisschen was von der Glückshorn-Wunscherfüllung abkriegen darf, aber da kommt Frau Neumann-Deckers hinaus aufs Freigelände. »Alle Vorschulkinder wieder in die Gruppe!«, ruft sie und Leonora rennt mit ihrer Schneekugel weg.





Auch drinnen kann Luzie nicht fragen. Erst müssen sie sich die Hände waschen, und als Leonora danach noch mal ihre Kugel vorzeigt, sagt Frau Neumann-Deckers: »Schnell damit in dein Fach, Leonora, jetzt wird ein spannendes Experiment gemacht!«



Aber so spannend findet Luzie es gar nicht, Salz in kaltes und warmes Wasser zu streuen. Viel lieber würde sie herausfinden, ob das Einhorn wirklich Wünsche erfüllen kann. Und nachdem Muhammed und sie erforscht haben, dass Salz sich besser in warmem Wasser auflöst als in kaltem, geht sie direkt mal an der Garderobe mit den Fächern vorbei. Und da liegt die Schneekugel. Ganz still und verlassen und zauberlich.

